

Psychiatrische Institutsambulanz

Tel.: 040 72554-1551

Fax: 040 72554-1552



Telefonische Erreichbarkeit

Bei Fragen oder Terminabsagen rufen Sie bitte innerhalb unserer Telefonsprechzeiten unter 040 72554-1551 an:

Telefonzeiten:

Mo. - Do. 08:30 - 9:00 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr.

Fr. 08:30 - 9:00 Uhr und 11:30 - 12:00 Uhr.

Um Termine rechtzeitig abzusagen, können Sie uns auch eine E-Mail senden an: pia@bkb.info

Notfälle

Für Notfälle ist der diensthabende Psychiater unserer Klinik über die Telefonzentrale 040 72554-0 zu erreichen.

So erreichen Sie uns

Fahren Sie mit der Buslinie 135 bis zur Haltestelle „Bethesda Krankenhaus Bergedorf“ oder nehmen Sie die Buslinie 235 bis zur Haltestelle „Wentorfer Straße“ und gehen Sie die Justus-Brinckmann-Straße bis zum Glindersweg hinunter.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich immer auf Angehörige aller Geschlechter.

Stand: 10/2019



BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
Bethesda Krankenhaus Bergedorf
gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg
Glindersweg 80
21029 Hamburg
Tel.: 040 72554-1551
Fax: 040 72554-1552
pia@bkb.info
www.klinik-bergedorf.de



BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF

**Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie**

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)



WIR SORGEN FÜR SIE



Für wen sind wir da?

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) ist ein ambulantes Behandlungsangebot der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und richtet sich an Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr bei denen auf Grund der Art, Schwere oder Dauer ihrer seelischen Erkrankung die Behandlungsangebote der niedergelassenen Fachärzte oder Psychologen nicht ausreichen. Auch soll die Behandlung in der PIA helfen, eine stationäre Behandlung zu vermeiden oder zu verkürzen.

Eine gleichzeitige Behandlung bei einem niedergelassenen Psychiater oder Psychotherapeuten ist nicht möglich.

Unser Angebot

Wir bieten Beratung und Behandlung für Erwachsene, die Hilfe bei der Bewältigung ihrer psychischen Erkrankung und den damit verbundenen sozialen Problemen suchen. Oft stehen Belastungen und soziale Schwierigkeiten (z.B. am Arbeitsplatz, in Familie oder Partnerschaft, mit Freunden oder im Umgang mit sich selbst) im Zusammenhang mit der Entstehung von seelischen Krisen und Erkrankungen. Aktuelle oder auch in der eigenen Lebensgeschichte begründete Ursachen machen es dann schwer, ohne professionelle Hilfe diese Probleme zu bewältigen.

Die Behandlung erfolgt durch ein multidisziplinäres Team, bestehend aus Psychologen, Ärzten, Sozialarbeitern und erfahrenem Pflegepersonal. Wir bieten Einzel- oder Gruppenberatung an.

Eine wöchentliche Psychotherapie können wir nicht anbieten. Dazu wenden Sie sich bitte an einen niedergelassenen Psychotherapeuten.

Therapeutische Gruppenangebote

Im Rahmen eines begrenzten Nachsorgeangebotes bieten wir nach einer Behandlung in der Psychiatrischen Tagesklinik, der Station für Abhängigkeitserkrankungen (Station 10) oder der Schwerpunktstation für Depression/Persönlichkeitsstörungen (Station 12) psychodynamisch orientierte Nachsorgegruppen an.

Daneben bieten wir wechselnd folgende themenzentrierte, verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppen an:

- Angstbewältigungsgruppe
- Depressionsbewältigungsgruppe
- Stabilisierungsgruppen für Patienten mit Symptomen einer posttraumatischen Belastungsstörung

Alle Gruppen, bis auf die Stabilisierungsgruppen, richten sich gleichermaßen an Patientinnen und Patienten. Die Stabilisierungsgruppen stellen reine Frauen- oder Männergruppen dar.

Alle Gruppen finden wöchentlich statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Behandler in der PIA. Voraussetzung für die Gruppentherapie ist neben der Motivation zur Behandlung, die Absicht, sich zu verändern und die Bereitschaft, regelmäßig und langfristig an der Gruppe teilzunehmen.

Vernetzung im Stadtteil

Bei sozialpsychiatrischen Fragestellungen, Problemen mit Finanzen, Wohnung, Arbeit und Freizeit, bahnen wir die Zusammenarbeit mit den in Bergedorf und Hamburg vorhandenen Institutionen und Einrichtungen an.

Wichtige Informationen

Zum Behandlungsbeginn ist Folgendes mitzubringen:

- Überweisungsschein eines Haus- oder Facharztes, der zu jedem Quartalsbeginn vorgelegt werden muss
- Versichertenkarte
- möglichst vorhandene medizinische Befunde, Vorberichte, Medikamentenplan (ersatzweise bitte Ihre Medikamentenpackungen) mitbringen

Die Kosten für die ambulante Behandlung in der PIA werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, sofern von uns nach dem Erstkontakt die Indikation zur Behandlung gestellt wurde.

Privatversicherte sollten vor Behandlungsbeginn die Kostenübernahme durch ihre Krankenkasse abklären.

Verabredete Behandlungstermine sind verbindlich und unbedingt einzuhalten. Sollten Sie einmal verhindert sein, sagen Sie möglichst mindestens 24 Stunden vorher ab. Unentschuldig versäumte Termine können nicht an andere Interessenten vergeben werden und verursachen Kosten. Werden Termine mehrfach ohne Absagen versäumt, müssen wir leider die Behandlung beenden.

Kontakt

Vor Beginn einer Behandlung ist zu klären, ob diese in der Institutsambulanz stattfinden kann. Damit wir die notwendigen Informationen erhalten, rufen Sie bitte unsere Anmeldung an oder kommen persönlich vorbei.